

Antrag vom 26.06.2022	Nr. 201/2022
------------------------------	---------------------

Eingang bei L/OB:

Datum: 28.06.2022

Uhrzeit: 10:05

Eingang bei: 10-2.1

Datum: 28.06.2022

Uhrzeit: 14:20

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
AfD-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Stuttgart richtet Anlauf- und Beratungsstelle für Bürger mit Covid-Impfnebenwirkungen und Impffolgeschäden ein

Wir beantragen:

- Die Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) richtet eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Bürger mit Covid-Impfnebenwirkungen und Impffolgeschäden ein. Das Angebot umfasst die Erfassung, Beratung, begleitende Überweisung in die ärztliche Behandlung und Dokumentation des Behandlungs- / Krankheitsverlaufs.

- Für diese Anlauf- und Beratungsstelle wirbt die LHS durch eine breit angelegte öffentliche Kampagne.

Begründung:

Ein aktueller Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung weist auf die extrem hohe Zahl der Nebenwirkungen der Covid-Impfungen (in der Mehrzahl modRNA-Injektionen) von 1,5 Prozent hin, die gravierend um den Faktor 10 unterschätzt wurden. Schon die Untersuchungen von Prof. Harald Matthes von der Berliner Charité haben deutlich gemacht, dass mindestens 0,8 Prozent von schweren Impfnebenwirkungen der modRNA-Stoffe betroffen sind. Inzwischen finden immer mehr Berichte von betroffenen und teils schwer erkrankten Menschen ihren Weg auch in die Massenmedien.

Viele Ärzte bringen die stark angestiegenen Herzprobleme, neurologischen Ausfälle und Autoimmunerkrankungen noch nicht in einen Zusammenhang mit den Covid-Impfungen, auch für Fachkreise besteht also Informations- und Unterstützungsbedarf.

Aus den genannten Gründen wird in Stuttgart eine Anlauf- und Beratungsstellen für Betroffene wie auch für medizinische Fachkreise benötigt.

gez.

Christian Köhler Dr. Michael H. Mayer Frank Ebel Kai Goller